

Die Narren sparten nicht mit Gutseli und Konfetti

Nicht nur das Wetter, auch die Stimmung war beim Fasnet-Umzug in Gottenheim toll / Eisbären, Glücksbringer, Bankräuber und ganz viel Konfetti

Gottenheim. Eisbären, Glückspilze, Meerjungfrauen und ganz viel Rosa - der Gottenmer Fasnet-Umzug bei Sonne, Wind und einigen wenigen Regentropfen lebte von den Gottenheimer Vereinen und Gruppen, die jedes Jahr von neuem mit originellen Ideen, aufwendigen Kostümen und ganz viel närrischem Gespür Gottenheim in ein kunterbuntes Narrendorf verwandeln. Dicht gedrängt säumten die Zuschauerinnen und Zuschauer aus Gottenheim und Umgebung die Hauptstraße, als pünktlich um 14.11 Uhr die Hästräger der Narrenzunft Krutstorze und die Guggemusik „Krach & Blech“ den Umzug eröffneten.



Beim Gottenmer Fasnet-Umzug dabei waren (von links) die „Eisbären“ aus dem Rathaus, die Gärtner des Klimaschutzvereins und ganz viele Barbies. Fotos: ma

Fast zwei Stunden dauerte es, bis die Gruppen, Zünfte, Musiken und Fasnetwägen aus Gottenheim und der Region durch das Dorf gezogen

waren - dann trafen sich die Besucherinnen und Besucher bei der Turnhalle und den Bewirtungsstationen, um weiter zu feiern. Gut eingedeckt

mit Gutseli und Popcorn hatte sich das Rathausteam samt Bürgermeister, die als Eisbären „außen cool, innen heiß“ den Klimawandel als The-

ma hatten. Die Gruppe „Zämme gärtnere“ warb für ein Projekt in Planung und die „Barbies“ hatten sogar einen Tanz einstudiert. (ma)